

Begründung des Kuratoriums zur Preisträgerschaft der Freilichtbühne Alfter

Die Freilichtbühne Alfter ist ein herausragendes Leuchtturmprojekt des deutschen Amateurtheaters. Sie verbindet auf bemerkenswerte Weise hohe künstlerische Qualität mit einer tiefen sozialen Wärme und integrativen Kraft. Das Ensemble zeigt eindrucksvoll, dass künstlerische Exzellenz und radikale Offenheit ("Alle dürfen mitmachen") keine Gegensätze sind, sondern Hand in Hand gehen.

Fernab von bloßer Reproduktion bekannter Stoffe entwickelt das Ensemble eine ganz eigene, unverwechselbare ästhetische Sprache. Mit dem Konzept des Freilicht-Wandertheaters bricht die Bühne nicht nur räumliche Barrieren auf, sondern nutzt die Gegebenheiten der Natur als aktives dramaturgisches Element. Das Publikum wird buchstäblich mitgenommen, sodass Raum, Akteur*innen und Zuschauende zu einer temporären, lebendigen Gemeinschaft verschmelzen. Diese kontinuierliche, qualitätsorientierte Arbeitsweise hat über Jahre hinweg eine künstlerische Handschrift geformt, die hohen Ansprüchen an Bildgewalt und Erzähltiefe standhält. All das ergibt ein handwerklich präzises Kunstereignis und schafft zugleich einen Raum für gesellschaftliche Utopien.

Das Herzstück der Freilichtbühne Alfter ist ihr konsequent partizipativer Ansatz. Mit rund 80 leidenschaftlich Mitwirkenden wird hier ein Schutz- und Entfaltungsraum geschaffen, in dem Individualität das Fundament der Gruppe bildet: Jede*r Einzelne ist als unverwechselbare Persönlichkeit integraler Teil des Ganzen.

Gemeinschaft wird hier modern, divers und auf Augenhöhe gedacht. Die generationsübergreifende Arbeit lässt die Begeisterung der Jüngsten organisch mit der Erfahrung der Älteren verschmelzen, ohne dabei in traditionelle, klischeebehaftete Familienbilder zu verfallen. Besonders hervorzuheben ist das Engagement für echte Barrierefreiheit: Menschen mit und ohne Behinderung, Profis und Amateur*innen spielen Seite an Seite. Um Sprachbarrieren abzubauen, ist die Simultanübersetzung in Gebärdensprache kein nachträgliches Beiwerk, sondern fester Bestandteil der künstlerischen Kommunikation.

Dabei ruht sich die Freilichtbühne Alfter nicht auf ihren Erfolgen aus. Die Entwicklung des Ensembles ist geprägt von einer zukunftsorientierten Nachhaltigkeit und dem spürbaren Willen zur stetigen Weiterentwicklung der eigenen Mittel. Das gelebte Motto „Wer will, der kann!“ überträgt sich unmittelbar auf das Publikum und macht den Besuch einer Vorstellung zu einem zutiefst ermutigenden Erlebnis.

In einer Zeit zunehmender gesellschaftlicher Spaltungen leistet die Freilichtbühne Alfter einen unschätzbaren Beitrag für die Gemeinschaft. Sie ist ein identitätsstiftender Ankerpunkt für die gesamte Region und beweist, dass Theater ein Motor für echten Zusammenhalt sein kann. Hier werden Demokratie, Vielfalt und Inklusion nicht nur verhandelt, sondern an jedem Proben- und Aufführungstag aktiv gelebt.

Für diese herausragende, kollektive und zukunftsweisende Leistung wird die Freilichtbühne Alfter mit dem 9. Deutschen Amateurtheaterpreis *amarena* ausgezeichnet und ist das Amateurtheater des Jahres 2026.

Kuratorium *amarena*